



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
13. bis 15. Januar 2012
Wie wird Erleben Leib?
Immunologie und
Resilienz im Kindesalter

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



Medizinisches Seminar Bad Boll

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

“use it, or lose it”, ist eine gute angelsächsische Kurzfassung wichtiger Studienergebnisse moderner immunologischer Forschung. In einer im Februar 2011 erschienenen Publikation in der renommierten Zeitschrift „The New England Journal of Medicine“ kommen Markus Ege et al. zu der Schlussfolgerung: “Children living on farms were exposed to a wider range of microbes than were children in the reference group, and this exposure explains a substantial fraction of the inverse relation between asthma and growing up on a farm.” Angeregt durch die Ergebnisse, die in dieser Publikation zusammengefasst werden, vollzieht sich eine allgemeine Trendwende im Verständnis für das Immunsystem: Kompetenz wird in der konkreten Auseinandersetzung gewonnen. Nicht nur eine naturgerechte Auseinandersetzung mit so genannten Antigenen ermöglicht dem Immunsystem, gesundheitsfördernd zu lernen, sondern auch die Möglichkeit zu fiebern. Was bedeutet dies für eine so genannte „schulmedizinische“ und was für eine komplementärmedizinische Betrachtung des Immunsystems?

Der naturwissenschaftlich orientierten Medizin verdanken wir Details über die Anatomie und Physiologie des Immunsystems: Häute als Schutzbarrieren, das angeborene, unspezifische Immunsystem mit humoralen Mechanismen bakterientötender Substanzen (Lysozym, Komplementsystem, Interferone) oder auch zellulären Mechanismen der Phagozytose (Granulozyten und Makrophagen), die erworbene Immunität des spezifischen Immunsystems u.a. mit B-Lymphozyten und der Bildung von Antikörpern, mit hoch spezifischen T-Lymphozyten (so z.B. CD4- oder CD8-T-Lymphozyten) oder weit über 30 Interleukine können mittlerweile in ihrer Struktur und Funktion beschrieben werden. Die ärztliche Arbeit auf einer Intensiv- oder einer onkologi-

schen Station ist ohne die Errungenschaften einer auf der naturwissenschaftlich basierten Immunologieforschung aufbauenden Pharmakologie gar nicht denkbar. Ungeachtet der Erkenntnisse der modernen Immunologie bleiben aber viele Fragen offen. Es wird für eine zukünftige, ganzheitliche Medizin wichtig sein, den Menschen nicht nur als ein Konglomerat biochemischer Prozesse zu betrachten. Die Dimensionen von Lebenskräften, von seelischen und geistigen Prozessen müssen genauso ernst genommen, studiert und analysiert werden wie die chemischen und physikalischen Vorgänge, um daraus therapeutisch tätig werden zu können.

Der Einfluss des Seelischen auf das Immunsystem ist mittlerweile wichtiger Gegenstand der Neuro-Psycho-Immunologie geworden bis hin zu der vielleicht banalen, aber folgereichen Entdeckung, dass allein Lachen das Immunsystem positiv beeinflussen kann. Von besonderer Bedeutung ist schließlich die Dimension des Geistigen. Eine ganzheitliche Medizin berücksichtigt somit nicht nur eine erweiterte *Biologie* (Heilpflanzen, Probiotika), sondern implementiert auch die Bedeutung der menschlichen *Biographie*: Die Frage „quo vadis“ kann für jeden Menschen lange Zeit bedeutungslos im Hintergrund bleiben, sie bekommt sowohl durch akute, vor allem aber durch chronische Erkrankungen eine neue Bedeutung. Schließlich gehört die Salutogenese-Forschung zu den Aspekten einer erweiterten Immunologie: Was fördert Gesundheit? Ein Ergebnis dieser Fragestellung ist das Phänomen des Kohärenz-Gefühls, das Erlebnis des Verstehbaren, des Machbaren, des Sinn-Erfüllten. Wir laden Sie herzlich zu einem Seminar ein, bei dem die Attraktivität einer erweiterten Immunologie in einem Dialog liegen wird, der sowohl die Ebene der *Interleukine* als auch die transzendentaler *Interessen* implementiert.

*Im Namen des Vorbereitungskreises freut sich auf
Ihr Kommen*

Jan Vagdes



Freitag, 13. Januar 2012

15.00 – 15.15	<i>Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen</i> Einführung in das Tagungsthema
15.15 – 17.00	<i>Georg Soldner, Kinderarzt, München</i> Wie wird Erleben Leib? Resilienz und Störung der immunologischen Entwicklung im Kindesalter Vortrag mit Aussprache
17.00 – 17.45	Pause
17.45 – 19.00	<i>Dr. Jan Vagedes</i> Komplementäre Behandlung von Pneumonien im Kindesalter – Erfahrungen aus der Filderklinik Vortrag mit Aussprache
19.00 – 20.00	Abendpause
20.00 – 21.30	<i>Dr. René Madeleyn, Neuropädiater und Leitender Kinderarzt an der Filderklinik, Filderstadt</i> Wie stärken gesunde Vorstellungen die Widerstandskraft des Kindes? Vortrag mit Aussprache

Samstag, 14. Januar 2012

08.00 – 08.45	<i>Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt</i> Eurythmietherapie zum Tagungsthema
09.00 – 10.00	<i>Anne und Rolf Bucher, biologisch-dynamische Heilpflanzengärtner</i> Aconitum napellus aus gärtnerischer und botanischer Sicht Vortrag
10.00 – 10.45	<i>Markus Sommer, Arzt, München, Georg Soldner</i> Aconitum napellus Vortrag mit Aussprache
10.45 – 11.30	Pause

11.30 – 13.00	Arbeitsgruppen
13.00 – 15.00	Mittagessen und Mittagspause
15.00 – 16.30	Arbeitsgruppen
16.30 – 17.15	Pause
17.15 – 18.15	<i>Rita Eckart, Lehrbeauftragte der Alanus Hochschule, Kunsttherapeutin bei stART international, emergency aid for children, München</i> Notfall-Kunsttherapie – Ist das noch anthroposophisch?
18.15 – 19.00	Immunologie und Resilienz im Kindesalter Gemeinsame Aussprache
19.00 – 20.00	Abendpause
20.00 – 21.30	Anthroposophische Medizin und Pädagogik weltweit. Berichte und musikalische Impressionen von anderen Kontinenten • <i>Dipl.-Med. Dorothea Oertel, Allgemeinärztin, Schwerin</i> Als Ärztin bei den Guarani-Indianern • <i>Anne und Rolf Bucher</i> Waldorfpädagogische Arbeit in Ostafrika – ein Beitrag zur Resilienzentwicklung von AIDS-Waisen, Kriegsflüchtlingen und Slumkindern • <i>Dr. Monika Golombiewski, Kinderärztin, Flein</i> Shining Eyes – Gründung einer Kinderklinik in Indien

Sonntag, 15. Januar 2012

08.00 – 08.45	<i>Pirkko Ollilainen</i> Eurythmietherapie zum Tagungsthema
09.00 – 10.30	<i>PD Dr. David Martin, Kinderarzt, Tübingen</i> Fieber, Vortrag mit Aussprache
10.30 – 11.00	Pause

11.00 – 12.00	<i>Rolf Heine, Gesundheits- und Krankenpfleger, Filderstadt</i> Die Äußere Anwendung als Hülle und Herausforderung
12.00 – 12.30	<i>Georg Soldner, Schlusswort</i>
	Arbeitsgruppen A <i>Fatemeh Jacobi, Heilpädagogin, Filderstadt</i> Sinnespflege bei Kindern in einer entzauberten Welt B <i>Pirkko Ollilainen, Heileurythmie zum Tagungsthema</i> C <i>Brigitte von Wenzl, craniosacrale Osteopathie, Zürich, Craniosacrale Osteopathie im Kindesalter</i> D <i>Bernhard Deckers, Krankenpfleger, Filderklinik</i> Wissenschaftlicher Mitarbeiter im ARCIM-Institute, <i>Dr. Jan Vagedes, Äußere Anwendungen mit praktischen Übungen</i> E <i>Dr. Karl-Reinhard Kummer, Kinderarzt, Karlsruhe</i> Behandlung der Neurodermitis im Kindesalter F <i>Dr. Chr. Schopper, Ärztlicher Direktor der Kliniken Sonneneck, Resilienzübungen für Therapeuten</i> G <i>Georg Soldner, Sprechstunde Präventionen im Kindesalter</i>

<i>Weitere Termine:</i>	15.–17.6.2012, Mittleres Lebensalter 2.–4.11.2012, Zeit der Reife 11.–13.1.2013, Individuelle Pädiatrie
<i>Kontakt:</i>	Verena Hernandez Tel. 0711 / 47 70 36 90, Fax 0711 / 47 70 36 80 post@medseminar-bad-boll.de www.medseminar-bad-boll.de
<i>Tagungsort:</i>	WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2 im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten
<i>Bankverbindung:</i>	Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00 Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Anmeldung

Anmeldeschluss 5. Januar 2012

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldeabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Hernandez, Tel. 071 1 / 47 70 36 90 oder E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 200,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Am vegetarischen Abendessen (Fr, Sa) und am Mittagessen (Sa) nehme ich teil € 35,-
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 200,- auf 230,- bzw. von 35,- auf 50,-

Zahlungsart

Der Betrag von €

- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Januartagung 2012
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- *Wichtig:* Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- *Stornierungen:* Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



Per Fax 0711 / 47 70 36 80 oder per Post senden. Danke!